

Pressemitteilung Nr.: 1.062

Datum: 18. Oktober 2011

## **GÖPEL electronic verstärkt mit neuem Demo-Kit Engagement für Open-Source-Initiative goJTAG**

GÖPEL electronic hat im Rahmen des Mitwirkens in der goJTAG-Initiative ein neues Demonstrations-Kit entwickelt. Es enthält neben dem USB 2.0-gesteuerten Boundary Scan Controller PicoTAP™ und einer Software auch ein spezielles Demo-Board für praktische Übungen.

Die im Verbund von verschiedenen Universitäten und der lettischen Firma Testonica Lab gegründete Open-Source-Initiative goJTAG verfolgt das Ziel, auf Basis einer unabhängigen und nichtkommerziellen Plattform JTAG/Boundary-Scan-Werkzeuge und entsprechendes Wissen für die Industrie bereitzustellen und dadurch die breite Adoption der standardisierten IEEE119.x Testverfahren nachhaltig zu beschleunigen. Im Zentrum des Engagements von GÖPEL electronic steht insbesondere die Bereitstellung kostenloser Hardware und entsprechender Referenzdesigns.

„Die bisherige Resonanz auf die goJTAG-Initiative hat all unsere Erwartungen bei weitem übertroffen“, freut sich Frank Amm, Third Party Relations Manager bei GÖPEL electronic. „Gleichzeitig hat das große Interesse auch die Wichtigkeit des Themas für die Industrie, sowie den Stellenwert in Forschung und Lehre deutlich gemacht. Dabei kam immer wieder der Wunsch, die theoretischen Grundlagen auch durch praktische Übungen zu ergänzen. Diesem Anliegen können wir mit dem neuen goJTAG-Demo-Kit nunmehr entsprechen“.

goJTAG ist das erste Universitäts-getriebene Projekt mit dem Ziel, Neueinsteiger in die JTAG/Boundary-Scan-Thematik mit einem kompletten Paket inkl. Trainingsmaterialien, Folien und Übungen zu versorgen. Als erstes Open-Source-Projekt bietet die Plattform ebenfalls unter dem Namen goJTAG eine IEEE1149.1-Trainingssoftware an, welche sowohl im Simulationsmodus als auch im Onlinemodus betrieben werden kann und eine Fülle von graphischen Visualisierungen auf verschiedenen Ebenen ermöglicht. Im Onlinemodus können die Anwender die Software für das neue Demo-Board und auch uneingeschränkt für eigene Projekte verwenden.

Außerdem beinhaltet die goJTAG-Software Simulationskomponenten, die jedes einzelne Bit entlang der Scanketten mit einzelner TCK-Präzision anzeigen. Anwender sind damit in der Lage, schrittweise die TAP-Zustände zu steuern und die Reaktion des Systems als Bildschirmsimulation in Echtzeit zu verfolgen. Eine derartig detaillierte Illustration der JTAG/Boundary-Scan-Testprinzipien war bislang nicht möglich und erhältlich. Der in JAVA™ geschriebene Source-Code ist frei zugänglich und kann unter den allgemein für Open-Source-Software geltenden Nutzungsbedingungen benutzt und modifiziert werden. Darüber hinaus sind auch die Referenzdesigns für den PicoTAP Controller sowie für das neue Demo-Board frei zur nichtkommerziellen Verwendung verfügbar. Als Teil der Unterstützung wird GÖPEL electronic in Kürze 20 goJTAG-Demo-Kits kostenlos zur Verfügung stellen.

Mehr Informationen sind unter [www.goJTAG.com](http://www.goJTAG.com) zu finden.

#### Über GÖPEL electronic:

GÖPEL electronic ist ein führender Anbieter von innovativen elektrischen und optischen Test- und Inspektionssystemen und Marktführer im Bereich der professionellen JTAG/Boundary Lösungen. Das Unternehmen beschäftigt derzeit ca. 170 Mitarbeiter, wobei in das weltweite Distributions- und Servicenetz über 300 weitere Spezialisten eingebunden sind.

Gegründet 1991 mit Hauptsitz in Jena/Thüringen erzielte GÖPEL electronic im Jahr 2010 einen Umsatz von etwa 22 Millionen Euro. Die Firma ist seit 1996 ununterbrochen ISO9001 zertifiziert und wurde im Rahmen des TOP-JOB Programms als eines der 100 besten mittelständischen Unternehmen Deutschlands ausgezeichnet. Die Produkte der Firma gewannen in den letzten Jahren mehrere begehrte Auszeichnungen und werden bereits bei sechs von zehn der jeweils führenden Firmen auf den Gebieten Telekommunikation, Automotive, Luft- und Raumfahrt, Industriesteuerungen, Medizintechnik und anderen mit wachsendem Erfolg eingesetzt. Zusätzliche Informationen zum GÖPEL electronic und seinen Produkten sind im Internet unter <http://www.goepel.com> zu finden.

#### Pressekontakt:

GÖPEL electronic GmbH  
Stefan Meißner  
Göschwitzer Straße 58/60  
07745 Jena

Tel.: 03641-6896-739  
Fax: 03641-6896-944  
E-Mail: [presse@goepel.com](mailto:presse@goepel.com)  
Internet: [www.goepel.com](http://www.goepel.com)